

SZENE 49 • NUMMER 7

Le grenier

Dein Koffer ist auf dem Dachboden, wo Madeleine ihn hingestellt hat. Du nimmst den alten Schlüssel aus dem Regenmantel. „Behalten Sie ihn“, hat sie gesagt. Jetzt weißt du, warum. Vom obersten Treppenabsatz hinter Julien' Tür kletterst du die Leiter hoch; Zoé folgt dir. Das ist das X auf ihrer Karte. Dort ist ein kleines rundes Fenster, gerade groß genug für einen Kater. Unter dem Dach liegen Knöpfe, ein Ersatzschlüssel, die Computermouse aus dem Büro, Thomas' Stift, die Kerze „10“, das Spielzeugthermometer und das Mundstück. Was gehört wem, und wann ist es verschwunden? „Deine Wohnung war lange leer“, sagt Zoé. „Es war seine Wohnung. Und seine Sachen.“

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1b, 2b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1a, 2a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1c, 2a

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Ma clé !

Elle a disparu deux fois !, Regarde sur quoi il dort.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 15324

Wörter: Le grenier

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1c, 2a, 3a, 4b, 5c, 6b

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: valise, 1: grenier, 1: fais, 1: toujours, 1: croix

W3) WO IST MEIN KNOPF? ICH HABE IHN VERLOREN!: 1: perdu, 2: pris, 3: trésor, 4: boutons

W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: valise, 1: grenier, 1: fais, 1: toujours, 1: croix

Grammatik: Parce que et quand

GRAMMATIK

G1) ACHETE AUF DAS MUSTER: 1) parce que, 2) disparu, 3) puis, 4) la

G2) WÄHLE DIE FORM: 1b, 2c, 3b, 4b, 5c, 6a, 7c, 8c

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE NACHRICHTEN: 1: parce que, 1: disparu, 1: puis, 1: la, 1: parce que, 1: dessus, 1: pendant, 1: arrivée

G4) BILDE EINEN SATZ: Je reste parce que tout le monde connaît mon nom., Quand tu étais malade, ton thermomètre a disparu., Julien cherche l'embouchure. Il la cherche depuis le festival., Je suis revenue parce que cette maison me manque., C'était son appartement pendant longtemps., Quand je suis arrivée, j'ai vu ma valise ouverte.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1a, 2b, 3b, 4a

G6) VERBINDE SÄTZE UND BEDEUTUNGEN: 1f, 2d, 3a, 4c, 5e, 6g, 7b, 8h

Übersetzung

- Mein Koffer ist auf dem Dachboden. Und der Schlüssel ... Der Schlüssel ist in der Regenmanteltasche!

Plötzlich steht Zoé auf der Treppe, wie aus dem Nichts.

- Auf den Dachboden? Ich komme mit dir!

- Was machst du hier?

- Ich bin immer da.

- Das ist das Kreuz auf meiner Karte! Das rote X!

- Und ein kleines rundes Fenster. Gerade groß genug für einen Kater.

- Sieh mal! Hier ist dein Schlüssel. Vom ersten Tag!

- Mein Schlüssel! Er ist zweimal verschwunden!

- Und hier ist Thomas' Stift. Und die Maus aus dem Büro!

- Und die Kerze ist von deiner Geburtstagstorte!

- Und mein Thermometer! Es ist verschwunden, als du krank warst.

- Und hier ist Juliens Mundstück! Er sucht es seit dem Fest.
- Warum sind all diese Sachen hier?
- Deine Wohnung war lange leer. Es war seine Wohnung. Und seine Sachen.
- Seine Wohnung ... Und jetzt ist es meine Wohnung.
- Deine Wohnung, sagt Félix. Aber seine Sachen.

Mitten auf dem Dachboden liegt dein offener Koffer. Félix schläft darin.

- Félix! Das ist mein Koffer.
- Sieh mal, worauf er schläft.
- Mein Foto! Vom Fest.
- Er nimmt nur die Sachen, die er liebt.

In der Mitte liegt dein Koffer, offen, und Félix schläft darin. Obenauf liegt das Foto von dir vom Fest. „Er nimmt nur Dinge, die er liebt“, sagt Zoé, und sie bringt das Mundstück nach unten zu Julien. Du sitzt lange am Koffer. Dann rufst du die Frau vom Vorstellungsgespräch an.